

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Freitag den 30. August 1878.

(3521—3)

Nr. 3428.

Rundmachung.

Behufs der Hintanhaltung von Mißbräuchen wird dem telegrafierenden Publikum in Erinnerung gebracht, daß für die Zustellung der Telegramme oder der telegrafischen Avisa innerhalb des Stadtrayons seitens der Adressaten keinerlei Botengebühr an die Telegrafisten zu entrichten ist.

Triest am 18. August 1878.

Von der k. k. Telegrafien-Direction für das Küstenland und Krain.

(3508—3)

Nr. 8543.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthumes Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

31. August 1879

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen bürgerlichen Personen gegenüber verwirkt wäre, welche Grundbucheintragungen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be-

ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Mupa	Bezirksgericht Krainburg	17. Juli 1878, Z. 4007.
2	Pinka	Bezirksgericht Krainburg	17. Juli 1878, Z. 6852.
3	Kranjski	Bezirksgericht Stein	24. Juli 1878, Z. 6853.
4	Stadt Laibach	Landesgericht Laibach	17. Juli 1878, Z. 7458.

Graz, den 7. August 1878.

(3630—1)

Nr. 1154.

Brennholz-Lieferung.

Dienstag den 24. September 1878, vormittags 10 Uhr, wird beim k. k. Postamt in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an vollkommen trockenem, gesundem und ungeschwemmtem Buchenscheiterholze, und zwar für das Stadtpostamt von 105—Raum-Kubikmeter, Bahnhofpostamt „ 22.75 „ „

daher zusammen von 127.75 Raum-Kubikmeter, abgehalten werden.

Die Scheiterlänge muß 63 Centimeter, 2.2 Millimeter betragen; das Holz muß zum Stadt-, beziehungsweise Bahnhofpostamte gestellt, dort gemessen und in die Holzlege hinterlegt werden.

Die Herren Lieferanten werden eingeladen, die schriftlichen Offerte beim gefertigten Postamte einzubringen und in denselben zu erklären, um welchen Betrag per Raum-Kubikmeter sie sich verpflichten, das obige Holzquantum in der bezeichneten Qualität rechtzeitig zu liefern.

Die zu übernehmende Verpflichtung bleibt aufrecht, jedoch die vollständige Ablieferung des Holzquantums ist von den Witterungsverhältnissen abhängig, daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

Hierauf wird besonders aufmerksam gemacht. Mit jedem Offerte ist im besonderen Ver- schlusse ein Badium von 40 fl. gleichzeitig einzusenden. Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerten sogleich bindend, für die Postanstalt jedoch erst dann, wenn vonseite des Stadt- magistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, daß der geforderte Preis per Raum-Kubikmeter den Lokalverhältnissen angemessen ist.

K. k. Postamt Laibach am 27. August 1878.

(3631—1)

Nr. 266.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Vorbereitungsklasse samt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1878/79 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am 12., 13. und 14. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15te Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert.

Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- der Tauf- oder Geburtschein;
- ein Gesundheitszeugnis.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklasse sind erforderlich:

- das zurückgelegte 14. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre;
- physische Tüchtigkeit und sittliche Unbescholtenheit;
- das Entlassungszeugnis der Volks- oder Bürger- schule.

Jene Schüler, welche in die I. Klasse der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburts- scheines zu melden; in die II. und IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 14. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahme-, Nachtrags- und der Wiederholungsprüfungen werden später bekannt gegeben werden.

Laibach am 28. August 1878.

Direction der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt.

(3632—1)

Nr. 132.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1878/79 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 12., 13. und 14ten September nach mittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- der Tauf- oder Geburtschein;
- ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schülerinnen, welche in die I. Klasse der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburts- scheines zu melden; in die IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 14. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahme- sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekannt gegeben werden.

Laibach am 28. August 1878.

Direction der k. k. Lehrerinnen- Bildungsanstalt.

(3165—3)

Nr. 3167.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Marinčel von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 31 und 37 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,
die zweite auf den

24. Oktober
und die dritte auf den

25. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten Mai 1878.

(3490—2)

Nr. 3393.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Kovac von Patu die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Patu gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,
die zweite auf den

30. Oktober
und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1878.

(3432—2)

Nr. 5254.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bire (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Anna Draxler in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Flödnitz sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,
die zweite auf den

8. November
und die dritte auf den

9. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1878.

(3437—2)

Nr. 5385.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Bohinc von Waisach Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Silt Waisach sub Urb.-Nr. 37 und 39 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den

20. November
und die dritte auf den

24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3219—3)

Nr. 1334.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mahorčič von Munkendorf (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Sinclovic, resp. dessen Erbin Apollonia Sinclovic von Jasavje gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 608 vorkommenden Weingartenrealität „Vitovec“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,
die zweite auf den

16. Oktober
und die dritte auf den

16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 1. Juni 1878.

(3388—3)

Nr. 1511.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pettsche von Altenmarkt die exec. Verstei-

gerung der dem Johann Kocivar von dort gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 150 und Rectf.-Nr. 88 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3175—3)

Nr. 3395.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Inglic von Laas die exec. Versteigerung der dem Lukas Vočnikar von Dörfern gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Altlach sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,
die zweite auf den

15. Oktober
und die dritte auf den

16. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Juli 1878.

(3387—3)

Nr. 1459.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jernej Kotnik von Bičent Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(3385—3)

Nr. 1526.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Mlatar von Nadleš gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 und Rectf.-Nr. 76 ad Graf Lamberg'sches Canonikat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(1962—3)

Nr. 2070.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft des minderj. Philipp Bertold von St. Veit (durch Dr. Den) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 25. Jänner 1878, Z. 95, auf den 29. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Besitzrechte der Josefa Trost von Podraga auf das Wohnhaus Conser.-Nr. 30 in Podraga sammt Keller, Stall, Brunnen und Hofraum sammt dazu gehörigen Holzbezugsrechte und Plantagen theil und auf den Garten und Acker „tresenca“, im Werthe von 950 fl., auf den

18. Oktober 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten April 1878.

(3577—3)

Nr. 6717.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Mathias Paffs von Großoblat (durch Josef Galf von Altenmarkt) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, Z. 12731, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hölzner, gerichtlich auf 1230 fl. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4, 511/5, 507, Urb.-Nr. 160/1100 ad Herrschaft Haasberg und Urb.-Nr. 42 ad Gut Thurnlad wegen schuldigen 150 fl. f. R. reassumando auf den

2. Oktober,
2. November und
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26ten Juli 1878.

Nr. 1109.

Neuerliche dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelmä Antonik von Verhuf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. September 1877, Z. 7692, auf den 17. Oktober 1877 angeordneten, sohin aber fixierten dritten exec. Feilbietung der Mathias Stuf'schen Realitäten Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und zur neuerlichen Vornahme die Tagssatzung auf den

22. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1878.

(3389—3) Nr. 3304 und 3305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerl von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 842 ad Herrschaft Haasberg und der dem Andreas Juvancil von Zahris gehörigen, auf 638 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 352/335, Rectf.-Nr. 505 ad Grundbuch Nablischel wegen rückständiger Steuern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

5. November

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Oberseedorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Mai 1878.

(3442—3)

Nr. 5375.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Dvjak von Wosche gehörigen, gerichtlich auf 4038 fl. geschätzten, ad Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 18, 8¹/₂, 8¹/₂, 20¹/₂ und 34¹/₂ vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

12. November

12. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(2322—3)

Nr. 11,126.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Baka von Postensel wird die Vornahme der executiven Feilbietung der dem Franz Sever von Dornegg sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem gehörigen Realität bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

5. Oktober,

5. November und

4. Dezember 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Oktober 1877.

(3444—3)

Nr. 5374.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Johann Gaber von Rupa Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt (Kammeramtsgut) Krainburg sub Rectf.-Nr. 21¹/₂ vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3105—3)

Nr. 4732.

Erinnerung

an die unbekannten Bräutigamsehtern Johann Eweel, Josef und Maria Reber (alle unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Bräutigamsehtern Johann Eweel, Josef und Maria Reber (alle unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Martun, Grundbesitzer von Letence (durch Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg), die Klage de praes. 30. Juni 1878, Nr. 4732, pecto. Verjährt- und Erloschenklärung einiger Sapposten eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Juli 1878.

(3382—3)

Nr. 3687.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Birknitz durch die Vormünder Johanna Petric und Johann Sicherl von Loitsch (durch Dr. Deu) die mit dem Bescheide vom 9ten Jänner 1876, Z. 15, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 4160, einstweilen fixierte dritte executive Realfeilbietung der dem Mathias Martinic von Dof gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 862 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang auf den

22. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 24ten Mai 1878.

(3448—3)

Nr. 5376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Anton Aljancil von Rannik gehörigen, gerichtlich auf 3100 Gulden geschätzten, im Grundbuche ad Gut Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3439—3)

Nr. 5381.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Leopold Buchar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in Krainburg sub Hs.-Nr. 78 gelegenen, im Grundbuche Krainburg sub Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3017—3)

Nr. 7325.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Mazi'schen Erben von Birknitz (durch den Vormund Martin Petric von Tschenza) die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 9758, auf den 12. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigel von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

23. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3433—3)

Nr. 5203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderj. Ignaz Rozman (durch den Vormund Georg Zaveru) die exec. Versteigerung der dem Franz Zevnik, resp. dessen minderjährigen Erben, von Cirlice gehörigen, gerichtlich auf 4965 fl. geschätzten, im Grundbuche Obergrötschach sub Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 4, Einl.-Nr. 1312 vorkommenden Realität sammt Zugehör in Cirlice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1878.

(3421—3)

Nr. 4479.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Polak von Slap Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 3498 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 289 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Juli 1878.

Kostknaben

werden Maria-Theresienstraße Nr. 5 aufgenommen.

Näheres im Handlungsgehilfe daselbst nächst der evangelischen Kirche. (3645) 3-1

Höchst empfehlenswerth!

Baumwoll-Netzjacken (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2-20, 2-40.
— **Imitation - Netzjacken** à fl. 1-80.
Herren-Fussocken, weiß und Nanking, ein Paar nur 15 kr., bei (2454) 12

Karl Karinger.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 89

Provinz-Kaufleute,

Lotto-collecteurs und sonstige hiezu berechnete Personen, die sich mit dem Verkauf von **Ratenbriefen** auf **Lose**, welche dem Gesetze vom 17. Juli a. e. entsprechen, befassen wollen, mögen ihre Offerte unter Chiffre „**Ratenbriefe 1300**“ an **G. L. Daube & Co., Wien**, ein-senden. (3610) 6-2

(3562-3)

Nr. 5860.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Georg Tomazil von Waisach gegen Alex Collnar von Kotriz für Lukas Kere eingelegte Realfeilbietungsdrubrik vom Bescheide ddo. 30. Juni 1878, Z. 4722, wurde wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 22. August 1878.

(3402-3)

Nr. 2308.

Edict

zur Einberufung der sämtlichen Averbanten nach der am 23. Jänner 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung verstorbenen Agnes Legan von Unterwinkel Nr. 2.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 23. Jänner 1878 Agnes Legan von Unterwinkel Nr. 2 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung, in welcher sie ihre sämtlichen Averbanten zu gleichen Theilen als Erben eingesetzt hat, gestorben ist.

Nachdem diesem k. t. Bezirksgerichte nicht alle Personen bekannt sind, welchen sonach ein Erbrecht auf den Nachlaß der Agnes Legan zusteht, werden alle diejenigen, welche auf diesen Nachlaß was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht in

Einem Jahre,

vom unten angelegten Tage gerechnet, hiegericht anzumelden und ihre Erbserklärung unter Ausweisung ihres Erbrechtes anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Johann Surz von Hof als Curator unter einem bestellt wird, mit jenen, die sich erbserklärt, verhandelt und ihnen eingeworfen würde.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 6. Juli 1878.

Marke Wir empfohlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 61

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsmaterials, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.



chneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurren. Aus diesen, erfindenden Substanzen erzeugt, befeuchtet dieses Mittel in kurzer Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Wimpern, Wimpern etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.

Vorräthig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn **Ed. Mahr**, Parfumeur. (3611) 25-1

(3547-2)

Nr. 6204.

Erinnerung.

Vom k. t. Landesgerichte Laibach wird dem Anton Schulz von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Maria Kaučič (durch Herrn Dr. Valentin Zarnik) wider ihn unterm 9. August d. J., Z. 6204, die Klage auf Anerkennung der Zahlung der Gerichtskosten pr. 43 fl. 65 kr. aus dem Urtheile des k. t. Bezirksgerichtes Drachenburg vom 18. März 1870, Z. 504, und auf Gestattung der Löschung des hiefür auf der Realität Rectf.-Nr. 897/a ad Magistrat Laibach und auf den aus dieser Stammealität entstandenen neuen Einlagen B. 37, fol. 217 und B. 27, fol. 140 erwirkten executiven Pfandrechtes eingebracht, und es sei zu seiner Vertretung bei der auf den

30. September 1878,

früh 9 Uhr, bei diesem k. t. Landesgerichte angeordneten Tagsatzung der hieortige Advokat Herr Dr. Munda als Curator ad actum bestellt worden.

Dieses wird demselben zu dem Ende bekannt gegeben, daß er entweder selbst rechtzeitig erscheine, allenfalls einen andern Sachverwalter bestelle oder dem für ihn ernannten Curator die Behelfe einsehe, widrigens diese Rechtsache mit dem für ihn bestellten Curator verhandelt und demgemäß entschieden würde.

Laibach am 13. August 1878.

(3390-2)

Nr. 3078.

Erinnerung

an Lukas Smolnikar, beziehungsweise seine allfälligen Rechtsnachfolger, und sonstige Eigenthumsprätendenten (alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins).

Von dem k. t. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas Smolnikar, beziehungsweise seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, und sonstigen Eigenthumsprätendenten (alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins), hiermit erinnert:

Es habe Sebastian Stefula von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes an der Realität „Gemeindeantheil in Soteska“, Wapp.-Nr. 21, Stiftr. 64 ad Grundbuch Stadt Stein (durch Erfindung) sub praes. 4. Juni 1878, Z. 3078, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Orel, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1878.

(3606-2)

Nr. 6387.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. t. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren inbetrreff des auf Namen der Helena Solmayer von Wöschnach lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparkasse Nr. 100,158 per 150 fl. bewilligt worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu erheben vermaßen, aufgefordert, denselben so gewiß

binnen 6 Monaten,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, widrigens das obige Sparkassebüchel amortisiert werden würde.

Laibach am 20. August 1878.

(2867-3)

Nr. 5087.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Martin Grebot von Neveke gegen Andreas Brimsek von Großmayerhof wegen 11 fl. 68 kr. die mit dem Bescheide vom 17. März 1878, Z. 2710, auf den 1. Juni 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Roschana auf den

15. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Mai 1878.

(3438-3)

Nr. 5384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Gertraud Lavric in Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten, in Terboje sub Hs.-Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche Glödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3121-2)

Erinnerung

an die unbekannten wo befindlichen Josef, Martin, Johann, Maria und Helena Doles, alle fünf von Prusje, und deren ebenfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Senofsch wird den unbekannten wo befindlichen Josef, Martin, Johann, Maria und Helena Doles, alle fünf von Prusje, und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Chianta von Landol die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft der Ansprüche aus dem Weisthumsvertheilungsbescheide vom 9. Juli 1873, Z. 2216, und Gestattung der Erfolgslassung des sub Journ.-Art.-Nr. 16 ex 1873 erliegenden Depositums pr. 46 fl. 80 kr. c. s. c. angestrengt, und wird zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

15. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allg. Entschlie-ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einzeln können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Senofsch am 10. Juni 1878.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat September 1878.

		Metroschen	kr.	fl.
1. Sorte				
(Fleisch bester Qualität):				
1. Rostbraten	Kilogramm	54	48	
2. Lungenbraten	Kilogramm	27	24	
3. Kreuzstück	50 Delagr.	11	10	
4. Kaiserstück	20 Delagr.	5 1/2	5	
5. Schmalzbraten	10 Delagr.			
6. Schweistück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7. Hinterhals	Kilogramm	46	40	
8. Schulterstück	50 Delagr.	23	20	
9. Rippenstück	20 Delagr.	9 1/2	8	
10. Oberweiche	10 Delagr.	5	4	
3. Sorte				